



AMTLICHE NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 1 / Jahrgang 2015 / St. Pölten, 15. Jänner 2015

Niederösterreich führt Vorsitz in LH-Konferenz und Bundesrat

LH Pröll: Steuerreform, Asyl und Bildung als zentrale Themen



Übergabe im Palais Niederösterreich: Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, die ehemalige Präsidentin des Bundesrates Ana Blatnik, die neue Präsidentin des Bundesrates Sonja Zwazl und der neue Vorsitzende der Landeshauptleute-Konferenz Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. (Foto: Reinberger)

Mit dem 1. Jänner dieses Jahres übernahm das Bundesland Niederösterreich den Vorsitz in der Landeshauptleute-Konferenz und im Bundesrat. Aus diesem Anlass fand am 9. Jänner im Palais Niederösterreich in der Wiener Herrngasse ein großer Festakt statt. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übernahm dabei offiziell den Vorsitz der Landeshauptleute-Konferenz vom Kärntner Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, die niederösterreichische Bundesrätin KommR Sonja Zwazl übernahm die Bundesratspräsidentenschaft von ihrer Kärntner Kollegin Ana Blatnik.

Geschichte

Die Wahl des Palais Niederösterreich als Veranstaltungsort sei „kein Zufall“ gewesen, betonte Landeshauptmann Pröll in seiner Festrede: „Dieses Haus stellt ein Stück niederösterreichische Geschichte und ein Stück österreichische Geschichte dar.“ Hier an diesem Ort sei auch spürbar, „dass wir eine gemeinsame Aufgabe, Verantwortung und Verpflichtung für unsere Republik haben“, so Pröll. Als Vorsitzland wolle man sich „voll und ganz zum Geist des Miteinanders bekennen“, denn „das Miteinander der Körperschaften ist eine demokratische Tradition in unserem Land und ein Auftrag am Weg in die Zukunft.“

Als ein zentrales Anliegen nannte Pröll zunächst die Finanz- und Steuerpolitik, wo man sich im Spannungsfeld zwischen einer hohen Steuerbelastung auf der einen Seite und einem hohen Schuldenstand auf der anderen Seite bewege. Aufgabe sei es aber auch, „nicht durch leichtfertige Diskussionen den Standort Österreich zu irritieren“. Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Finanzausgleichs zwischen Bund, Ländern und Gemeinden sei er überzeugt, „dass der gute Geist des Miteinanders die Oberhand behalten kann.“ Eine der aktuellsten Fragen in der Republik sei das Asylwesen, sprach der niederösterreichische Landes-

hauptmann ein weiteres Thema an. Eine menschenwürdige Unterkunft sei „eine wesentliche humanitäre Aufgabe“. Auf Dauer dürfe es aber nicht sein, dass Österreich und einige wenige europäische Staaten die Hauptlast tragen: „Es muss eine europäische Lösung geben.“

Im Zusammenhang mit der Bildungsreform seien die Frauenkirchner Beschlüsse eine gute Grundlage für Gespräche mit dem Bund, ging Pröll auf ein weiteres Thema ein: „Der Bund soll die Bildungsinhalte und Bildungsziele vorgeben, die Länder sollen sich mehr in die Bildungsverwaltung einbringen. Das bringt mehr Bürgernähe und mehr Effizienz.“

Abschließend warnte Pröll davor, „den Föderalismus zu diffamieren oder zu attackieren“, denn dieser sei „wichtig und notwendig“ sowie „eine wesentliche Grundlage für das Werden und Wachsen der Republik“. Eine verantwortungsvolle Politik für den Bürger sei „nicht ausschließlich mit dem ökonomischen Summenstrich“ zu machen, sondern bedeute „gute Versorgung der Menschen mit den Dienstleistungen des Alltags“. Föderalismus sei „der Mittelweg zwischen finanziellen Zwängen und

Neu: Förderungen für NÖ Kinderbetreuung

Einreichfrist zum „TRIGOS Niederösterreich 2015“ startet

Amtsübergabe an der BH Wien-Umgebung

Gesundheitsversorgung in Niederösterreich



bürgerlichen Bedürfnissen", betonte er. Der Kärntner Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser überreichte einen Taktstock an seinen Nachfolger als Vorsitzenden der Landeshauptleute-Konferenz: Mit Erwin Pröll übernehme „ein Erfahrener, der diese Funktion mit Routine ausfüllt und der es versteht, die Anliegen der Länder zu vertreten". Im Rückblick auf die vergangenen sechs Monate erinnerte Kaiser an das Motto der Kärntner Vorsitzführung „Starke Länder für ein soziales Österreich in einem gemeinsamen Europa". Zum Asylwesen betonte er: „Es geht um Menschen und um Humanität, und um eine in der jetzigen Zeit besonders wichtige Geste." Im Zusammenhang mit der Bildungspolitik strich er die vermehrte

Konzentration auf den elementarpädagogischen Bereich hervor, in Bezug auf die Steuerreform sei er „vorsichtig optimistisch, dass es gelingen wird, das Trennende zu überwinden."

Bundesrat

Der Bundesrat sei eine Klammer zwischen Landtag und Nationalrat, sagte die neue Präsidentin des Bundesrates, Sonja Zwagl. Sie wolle in ihrer Tätigkeit einen Schwerpunkt auf die duale Ausbildung legen, meinte Zwagl, die auch Präsidentin der niederösterreichischen Wirtschaftskammer ist. Wichtig sei ihr auch die Funktion des Bundesrates als „Stimme der Regionen".

Sie habe wertvolle Erfahrungen gesam-

melt, betonte die ehemalige Bundesratspräsidentin Ana Blatnik. Für sie sei stets im Vordergrund gestanden, „Brücken zu bauen", sagte sie: „Brücken zwischen den Parteien, aber auch Brücken zwischen der älteren Generation und der Jugend." Eine internationale Konferenz unter ihrer Führung widmete sich dem Thema „Balkan als Chance".

Als prominente Ehrengäste wohnten u. a. auch Vizekanzler Dr. Reinhold Mitterlehner, Bundesminister Dr. Wolfgang Brandstetter, der Wiener Bürgermeister Dr. Michael Häupl sowie zahlreiche Vertreter des diplomatischen Corps und der gesetzgebenden Körperschaften der Festveranstaltung im Palais Niederösterreich bei.

Förderungen für NÖ Kinderbetreuung neu aufgesetzt



Deutlich verbesserte Förderrichtlinien für Tagesbetreuungseinrichtungen und Horte sowie für Eltern-Kind-Zentren. (Foto: Burchhart)

Nachdem vor einem Jahr die umfangreiche Neuregelung der Elternförderung im Kinderbetreuungsbereich und der NÖ Tagesmütter/-väter-Förderung in Kraft getreten sind, gelten in Niederösterreich seit Jahresbeginn 2015 deutlich verbesserte Förderrichtlinien für Tagesbetreuungseinrichtungen und Horte sowie für Eltern-Kind-Zentren.

Reform

„Mit diesen Verbesserungen der neuen Elternförderung, der Förderung für Tageseltern-Träger und nun der neuen Richtlinien für institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen haben wir in Niederösterreich eine umfassende Reform der Kinderbetreuungs-Förderung abgeschlossen. Gemeinsam mit den Mitteln der 15a-Vereinbarung können nun je nach Bedarf und Vorstellungen der Familien bestehende Einrichtungen gesichert und qualitativ verbessert sowie neue und nachhaltige Einrichtungen geschaffen werden", freut sich Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. „Mit der neuen Förderung der institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen realisieren wir erstmals eine Gruppenförderung, die gerade neu gegründeten Einrichtungen Vorteile und Sicherheit verschaffen wird", so Schwarz.

Die Kinderbetreuungseinrichtungen werden damit allein vom Land Niederösterreich bis zu vier Millionen Euro pro Jahr mehr erhalten. Ein Vorteil des neuen Modells liegt darin, dass die Eröffnung neuer Einrichtungen planbarer wird und auch bei anfangs geringerer Kinderanzahl für den Betreiber finanzierbar bleibt. Die Startförderung für neue Eltern-Kind-Zentren beträgt nun 3.000 Euro. Für den jährlichen Betrieb sind ebenfalls 3.000 Euro vorgesehen. Bisher wurden je 2.000 Euro ausgeschüttet. „Durch den Beschluss neuer Förderrichtlinien wird die Arbeit der Eltern-Kind-Zentren aufgewertet und weiterentwickelt", ist sich Schwarz sicher.

1.844 wahlwerbende Listen bei NÖ Gemeinderatswahl 2015

Laut den kundgemachten Wahlvorschlägen kandidieren bei der NÖ Gemeinderatswahl 2015 insgesamt 1.844 wahlwerbende Listen. Das ist im Vergleich zur Gemeinderatswahl 2010 ein Plus von 89. Das gab die Wahlkommission unter Vorsitz von Landtagspräsident

Hans Penz bekannt.

Bei der Wahl am 25. Jänner 2015 sind in 570 niederösterreichischen Gemeinden insgesamt 1.519.491 Personen wahlberechtigt (733.404 Männer und 786.087 Frauen), um 60.712 mehr als 2010.



Amtsübergabe an der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit dem in den Ruhestand getretenen Mag. Wolfgang Straub (l.) und dessen Nachfolger als Bezirkshauptmann von Wien-Umgebung, Mag. Andreas Strobl (r.).

(Foto: Burchhart)

In der Babenbergerhalle in Klosterneuburg fand die feierliche Amtsübergabe an der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung statt. Dabei wurde durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Verabschiedung des in den Ruhestand übergetretenen Mag. Wolfgang Straub sowie die Vorstellung von Mag. Andreas Strobl als neuer Bezirkshauptmann von Wien-Umgebung vorgenommen.

Die Funktionsfähigkeit einer Verwaltung leiste einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg eines Landes, sagte Landeshauptmann Pröll in seiner Festrede. Das Bundesland Niederösterreich habe eine schlanke, bewegliche und effiziente Verwaltung, und der Grundsatz „näher zum Bürger - schneller zur Sache“ habe dazu geführt, dass es in Niederösterreich einen hohen Grad an Zufriedenheit mit der Verwaltung gebe, so Pröll.

Managementqualität

An der Spitze einer Verwaltungseinheit wie einer Bezirkshauptmannschaft brauche es Persönlichkeiten, die „juristisch sattelfest sind, große Managementqualitäten haben und Freude im Umgang mit den Menschen haben“, betonte er weiters. Der Landeshauptmann bedankte sich bei Straub für die „ausgezeichnete Zusammenarbeit“, dieser sei vor allem auch in schwierigen Situationen zu einer „Vaterfigur“ für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geworden. Nachfolger Strobl sei „arbeiterprob, erfahren und sachkundig“ und habe sich bereits „bestens bewährt“.

Mag. Wolfgang Straub blickte in seinen Worten auf seine langjährige Laufbahn im Bezirk zurück, neben dem Legalitätsprinzip seien die Vernunft, die Menschlichkeit und der Humor die wichtigsten Prinzipien seiner Tätigkeit gewesen.

Der Bezirk Wien-Umgebung sei einer der größten, vielfältigsten und aufgabenreichsten Bezirke Niederösterreichs und er könne seinen vollen Einsatz für diesen Bezirk zusichern, betonte Mag. Andreas Strobl in seiner Rede.

Mag. Wolfgang Straub wurde am 24. April 1952 geboren und trat im Jahr 1978 in den NÖ Landesdienst ein. Nach Tätigkeiten an den Bezirkshauptmannschaften Tulln und Wien-Umgebung wurde er 1984 Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Wiener Neustadt, 1991 wurde er Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Baden. Seit 1. Februar 2000 war er Bezirkshauptmann in Wien-Umgebung, am 1. Dezember 2014 trat er in den Ruhestand.

Mag. Strobl

Der am 24. November 1965 geborene Mag. Andreas Strobl trat im Jahr 1998 in den NÖ Landesdienst ein. Nach Tätigkeiten an den Bezirkshauptmannschaften Baden und Wien-Umgebung wurde er im Jahr 2002 Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Lilienfeld, im Jahr 2003 wurde er Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Mödling. Im Jahr 2011 übernahm er das Amt des Bezirkshauptmannes in Wiener Neustadt, mit 1. Dezember 2014 wurde er zum Bezirkshauptmann in Wien-Umgebung bestellt.

Gesundheitsversorgung in Niederösterreich



Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und NÖGUS-Geschäftsführerin Mag. Elfriede Riesinger präsentierten das NÖGUS-Budget 2015.

(Foto: Filzwieser)

„Die Gesundheitsversorgung befindet sich bei uns flächendeckend auf einem sehr hohen Niveau, Niederösterreich hat auch zeitgerecht auf die Herausforderungen reagiert. Dass sich laut Umfragen die Niederösterreicher gesund und wohl fühlen, zeigt auch, dass die Maßnahmen im Bereich der Vorsorge, etwa die über 300 Gesunden Gemeinden, Schulen und Kindergärten und andere „tut gut“ Initiativen, greifen, deren erster Anspruch es ist, die Gesundheit nicht zu verlieren“, sagte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka am bei der Präsentation der NÖ Gesundheitsversorgung 2015 in St. Pölten.

„Nur eine breite, dezentrale Positionierung der Landeskliniken garantiert eine hochqualitative, wohnortnahe Versorgung der Patienten. Die NÖ Landeskliniken beschäftigen rund 20.000 Mitarbeiter und sichern darüber hinaus insgesamt ca. 44.000 Arbeitsplätze im ganzen Land. Das zeigt, dass Dezentralität nicht nur ein großer Vorteil in medizinischer, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht ist und das Gesundheitswesen ein wesentlicher Motor der Arbeitsmarktpolitik ist“, betonte Sobotka.



Über 2 Milliarden

Den Voranschlag für das Gesundheits-Budget des NÖ-GUS bezifferte der Landeshauptmann-Stellvertreter mit 2.002.830.800 Euro, womit das Budget erstmals über 2 Milliarden Euro betrage: „Dabei halten wir weiterhin die festgelegte Ausgabenobergrenze des Bundes ein, allein im Spitalsbereich erzielen wir Ausgabendämpfungseffekte in der Höhe von 210 Millionen Euro.“ Einnahmenseitig lägen die Mittel des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger bei 35 Prozent, jene des Landes bei 29 Prozent, jene der Gemeinden bei 21 Prozent und jene des Bundes bei 10 Prozent.

Bei den Ausgaben fließen 89 Prozent, das sind 1,79 Milliarden Euro, in die Finanzierung der Krankenanstalten,

die restlichen 11 Prozent und somit 213 Millionen Euro in Maßnahmen der Gesundheitsförderung, in Schulmaßnahmen, strukturverändernde Projekte, in die Hospiz- und Palliativversorgung etc. 27 Millionen Euro werden pro Jahr für Aus- und Weiterbildung ausgegeben, 10 Millionen Euro für Gesundheitsförderung und -vorsorge, 8 Millionen Euro für Kooperationsprojekte wie z. B. die grenzüberschreitenden Maßnahmen in Gmünd.

Angesichts der nach wie vor steigenden Ambulanzzahlen, wobei 60 bis 70 Prozent der Patienten auch im niedergelassenen Bereich versorgt werden könnten, bezeichnete Sobotka zudem die Etablierung von Erstversorgungszentren als eine der Herausforderungen für das Jahr 2015, Pilotprojekte würden insbesondere für Melk und Gänserndorf überlegt.

Einreichfrist zum „TRIGOS Niederösterreich 2015“ startet

Mit dem „TRIGOS“ werden Unternehmen ausgezeichnet, die ihre gesellschaftliche Verantwortung vorbildhaft wahrnehmen und in ihrer Strategie nachhaltiges Handeln erfolgreich umgesetzt haben. Seit dem Jahr 2004 wird der „TRIGOS“ in Österreich vergeben, in Niederösterreich wurde dieser Nachhaltigkeitspreis auf Initiative von Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav im Jahr 2011 zum ersten Mal ausgelobt. „Verantwortungsvolles Wirtschaften gewinnt immer mehr an Bedeutung. Mir ist es wichtig, gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten jene Unternehmen vor den Vorhang zu holen, die sich vorbildhaft für Umwelt und Gesellschaft engagieren“, betont Bohuslav.

Seit 2008

Die Ausschreibung für den „TRIGOS Niederösterreich“ startete am 8. Jänner, die Einreichfrist endet am 5. März 2015. Unternehmen können, nach Unternehmensgrößen unterteilt, in drei Kategorien einreichen: groß (ab 250 Mitarbeiter), mittel (26 - 250 Mitarbeiter), klein (1 - 25 Mitarbeiter). Unter allen Einreichungen vergibt die Niederösterreich-Jury zusätzlich einen Preis für den „besten CSR-Newcomer“.

Bewertet wird das ganzheitliche Engagement der Unternehmen im sozialen sowie ökologischen Bereich. Die Jury legt großen Wert darauf, dass Unternehmen nicht nur einzelne Maßnahmen setzen, sondern dass die gesellschaftliche Verantwortung auch als Unternehmensphilosophie wahrgenommen und strategisch in alle Bereiche des Handelns eingebunden wird. Der Fokus liegt stark im Kerngeschäft des Unternehmens sowie in den Bereichen Arbeitsplatz, Gesellschaft und Ökologie.

Unterstützt werden die „TRIGOS“-Kategorien unter anderem von der Niederösterreichischen Versicherung sowie der Fachgruppe Unternehmensberatung und Informationstechnologie der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Alle Einreichungen für den „TRIGOS Niederösterreich“ nehmen automatisch auch am „TRIGOS Österreich“ teil. Auf Bundesebene ist zusätzlich eine Teilnahme in den Kategorien „Beste Partnerschaften“ und „Social Entrepreneurship“ möglich.

Trägerorganisationen des „TRIGOS Niederösterreich“ sind das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie, Business Data Consulting Group, Caritas, GLOBAL 2000, Diakonie, Industriellenvereinigung Niederösterreich, Rotes Kreuz Niederösterreich, Umweltdachverband und Wirtschaftskammer Niederösterreich. Als Kooperationspartner fungieren respACT und WIP- Wirtschaftsantrieb am Punkt.

Informationen

Alle Informationen bzw. die entsprechenden Einreichunterlagen sind ab sofort online unter <http://www.trigos.at/> zu finden. Teilnahmeberechtigt sind alle in der gewerblichen Wirtschaft in Niederösterreich selbstständig tätigen Unternehmen, die über eine Mitgliedschaft der Wirtschaftskammer Österreich verfügen. Die prämierten Unternehmen erhalten eine Trophäe und werden am 19. Mai im Rahmen einer feierlichen Gala der Öffentlichkeit vorgestellt. Die bisherigen Gewinner des TRIGOS Niederösterreich sind unter www.noel.gv.at/csr-landkarte zu finden.

Inhalt

Kundmachungen

- 5 Apotheke
- 5 Prüfung
- 5 Leiterbestellungen

Ausschreibungen

- 5 Diverse
- 6 Kraftfahrzeug
- 6 Hochbau
- 6 Straßenbau
- 7 Brückenbau



Apotheke

ZTA5-S-147/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Zwettl über einen **Antrag um Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 3664 Martinsberg 232/3/1.**

Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlautbart, dass **Frau Dr. Angelika Fichtenberg**, Ärztin für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 3244 Ruprechtshofen, Hauptstraße 19, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 3664 Martinsberg 232/3/1 gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.

Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl schriftlich einbringen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Steininger - Gurnhofer

Prüfung

IVW6-A-5/019-2014

Fachprüfung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst

Gemäß § 2 der NÖ Prüfungsverordnung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst, LGBl. 2400/7-5, wird die **Fachprüfung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst für das Jahr 2015** ausgeschrieben: Die Fachprüfung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst wird im Anschluss an den Prüfungskurs für Standesbeamte und Evidenzführer (9. bis 24. Februar 2015) abgehalten werden, wobei der **schriftliche Teil am 25. Februar 2015** in Tulln an der Donau (3430 Tulln an der Donau, Hafestraße 3, Hotel Römerhof) und der **mündliche Teil in der Zeit vom 17. bis 19. März 2015** im Landhaus (3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 9, Zi. 9515) geprüft werden. Die Prüfungswerber haben das jeweilige Ansuchen um Zulassung zur Fachprüfung für den Standesbeamten- und/oder Staatsbürgerschaftsdienst mit einem Lebenslauf innerhalb der Einreichungsfrist im Dienstwege einzubringen.

Der Verbandsobmann bzw. Bürgermeister hat das ihm vom Prüfungswerber vorgelegte Ansuchen gemäß § 101 Abs. 3 der NÖ Gemeindebeamten- und Standesbeamten- und Staatsbürgerschaftsdienstordnung 1976 (GBDO), LGBl. 2400-52, unter Bekanntgabe der Personaldaten und einer Beschreibung des Prüfungswerbers bis spätestens **26. Jänner 2015** der Prüfungskommission für die Fachprüfung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Personenstandsangelegenheiten), 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu übermitteln.

Die näheren Bestimmungen über den Stoff der schriftlichen und mündlichen Fachprüfung, Beurteilung der Prüfung und Ausfertigung des Prüfungszeugnisses sind in den §§ 6 und 7 der NÖ Prüfungsverordnung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst enthalten.

**Werbung in den
Amtlichen Nachrichten
bringt Erfolg!**

Leiterbestellungen

LAD2-P-1256361/025-2014

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 2. Dezember 2014 wurde **Frau MBA Michaela Tanzler** mit Wirksamkeit vom **1. März 2015** zur **Leiterin des Landespflegeheimes Stockerau** bestellt.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Achatz

LAD2-P-1631317/112-2014

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 2. Dezember 2014 wurde **Frau Christine Baumühlner** mit Wirksamkeit vom **1. Jänner 2015** zur **Leiterin des Landespflegeheimes Mautern** bestellt.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Achatz

Anbotsausschreibungen

Diverse

NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten: **Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung „Interventionelle Therapie- und Diagnostik-Produkte“ - Verhandlungsverfahren**

Art des Auftrags: Lieferung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Landeskliniken-Holding, Herr Christian Schauer, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100, St. Pölten, Tel: +43 27429009-11400, Fax: +43 27429009-499, Url: www.lknoe.at, E-mail: christian.schauer@holding.lknoe.at

Beschreibung:

Art des Lieferauftrags

Kauf

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung „Interventionelle Therapie- und Diagnostik-Produkte“

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Die Auftraggeber beabsichtigen den Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit mehreren Unternehmen zur zentralen Beschaffung von kardiologischen und radiologischen interventionellen Therapie- und Diagnostik-Produkten für die Niederösterreichische Landeskliniken Holding und die Burgenländische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Niederösterreich und Burgenland

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LH-AUS-1/118

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 02.02.2015.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **02.02.2015, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noee.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



Offenes Verfahren im Unterschwellenbereich gemäß § 101 Abs. 1 BvergG 2006 im Anhang XV

- A1a) Auftraggeber: **Stadt Wiener Neustadt**, A-2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 1-3, Sachbearbeiter: Herr Ing. Peter Wagenhofer
- A1b) Vergebende Stelle: Magistrat der Stadt Wiener Neustadt, Abteilung 13 4 -- Bauamt und Wirtschaftshof, Referat Tiefbau und Bauhof, A-2700 Wiener Neustadt, Gymeldorfer Gasse 52, Sachbearbeiter: Herr Ing. Peter Wagenhofer
- A2a) Kategorie: Lieferung
- A2b) Gegenstand: **Rahmenvereinbarung – Lieferung von Masten und Leuchten für die Ausschreibung Straßenbeleuchtung 2015**
- LOS 1) Masten
LOS 2) Leuchten
- A2c) Erfüllungsort: gesamtes Stadtgebiet Wiener Neustadt
A2d) Leistungsfrist: von April 2015 bis Dezember März 2015
- B1a) Anforderung der Unterlagen: bei Ziffer A1b) schriftlich bis 30.01.2015, per Telefax: 02622/373 – 610, oder E-Mail: eva.hofer@wiener-neustadt.at
- B1b) Versand der Unterlagen: ab 1615.01.2015
- B1c) Kosten der Unterlagen: Leistungsgegenstand laut Ziffer A2b): EUR 6,00, EUR 6,00
- B2a) Schlusstermin für die Einreichung der Unterlagen: **11.02.2015**, für beide Ausschreibungen um **08:00 Uhr physisch einlangend**
- B2b) Ort für die Einreichung der Unterlagen: Magistrat der Stadt Wiener Neustadt, Abteilung 413 - Bauamt und Wirtschaftshof, Referat Tiefbau und Bauhof, A-2700 Wiener Neustadt, Gymeldorfer Gasse 52
- B2c) Angebotseröffnung: 1. Zugelassene Personen: Bieter oder Bevollmächtigter, 2. Tag, Stunde, Ort: 11.02.2015, 10:00 Uhr, 1) 10:00 Uhr, 2) 10:15 Uhr, 2700 Wiener Neustadt, Gymeldorfer Gasse 52 (Wirtschaftshof - Besprechungszimmer)
- B3) Ende der Zuschlagsfrist: 11.08.2015, 24:00 Uhr
- B4) Zulässigkeit von Teilangeboten: Ja
- B5) Beschränkung von Alternativ- oder Abänderungsangeboten: nicht zugelassen

Kraftfahrzeug

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb (Maschinen u. KFZ), Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten: **Lieferung von Winterdienst Lastkraftwagen - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Lieferung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb (Maschinen u. KFZ), Herr Ing. Herbert Rathner, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109, St. Pölten, Tel: +43 27429005-60272, Fax: +43 27429005-60207, Url: www.noel.gv.at, E-mail: post.st2m@noel.gv.at

Beschreibung:
Art des Lieferauftrags
Kauf

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Lieferung von Winterdienst Lastkraftwagen

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Lieferung von Winterdienst Lastkraftwagen

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Straßenmeistereien in Niederösterreich

Verfahrensart: Offenes Verfahren
Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST2-M-6/013-2014
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 19.02.2015.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **20.02.2015, 10:00 Uhr**
Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Hochbau

Neubau einer 8-klassigen Volksschule in 3434 Tulbing - Baumeisterarbeiten, Marktgemeinde Tulbing, Hauptplatz 1, 3434 Katzelsdorf

Ausschreibende Stelle: Architekt Christian Galli ZT GmbH, Roseggerstraße 10/2/9, 3500 Krems, Erstellung der Ausschreibung, Atelier Langenlois – IB Kerzan & Vollkrann GmbH, Am Südblick 7, 3550 Langenlois, Tel. 02734/7020, (Fax Kl. 16), e-mail: office@atelierlangenlois.at

Gegenstand der Ausschreibung: Gewerk: Baumeisterarbeiten, Kostenersatz je Exemplar: € 30,00, Anbotsabgabe: Datum/Uhrzeit: Dienstag, **17.02.2015, 13:50 Uhr, einlangend**, Eröffnung: Uhrzeit: 14.00 Uhr.

Ausführungstermine des gesamten Objektes: Baubeginn: April 2015, Gesamtfertigstellung: August 2016.

Bauwerberkreis: Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen innerhalb der kurzen Bauzeit bereits ausgeführt haben.

Ausschreibungsunterlagen: Sind nach schriftlicher Anforderung oder per email an office@architekt-galli.at ab 19. Jänner 2015 im Architekturbüro Arch. Christian Galli ZT GmbH, Roseggerstraße 10/2/9, 3500 Krems erhältlich. Die Abgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt gegen Kostenersatz in bar oder Versendung per Nachnahme. Die Versendung per E-Mail erfolgt kostenfrei.

Anbotsabgabe: Die Angebote sind kostenlos zu erstellen und so einzureichen bzw. einzusenden, dass sie bis spätestens Dienstag, 17. Februar 2015, 13.50 Uhr in der Marktgemeinde Tulbing, Hauptplatz 1, 3434 Katzelsdorf, einlangend.

Anbotseröffnung: In der Marktgemeinde Tulbing am DI, 17. Februar 2015, 14.00 Uhr. Die Bieter und ihre Bevollmächtigten sind berechtigt, bei der Öffnung der Angebote anwesend zu sein.

Straßenbau

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten: **STBA6, Lieferung und Aufbringung von Bitumenemulsion in den Oberflächenbaulosen der Straßenbauabteilung Amstetten (alle Straßenmeistereien) - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Monika Raffetsecker, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 7472-64555, Fax: +43 7472-64555660001, E-mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung:
Art des Bauauftrags
Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, Lieferung und Aufbringung von Bitumenemulsion in den Oberflächenbaulosen der Straßenbauabteilung Amstetten (alle Stra-



Benmeistereien), Angebotsunterlagen erhältlich ab: 27.01.2015
 Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, Lieferung und Aufbringung von Bitumenemulsion in den Oberflächenbaulosen der Straßenbauabteilung Amstetten (alle Straßenmeistereien), Angebotsunterlagen erhältlich ab: 27.01.2015
 Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: alle Strm. im Bereich der STBA6 Amstetten
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA6-BL-218/123-2015
 Angebotsunterlagen erhältlich ab: 27.01.2015
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **17.02.2015, 10:00 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Brückenbau

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten: **Instandsetzung der Brücke über den Verteilerring Palt, Objekt B37a.06, Landesstraße B37a, km 29,720 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung
 Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109, St. Pölten, Tel: +43 27429005-60510, E-mail: post.st5@noel.gv.at
 Beschreibung:
 Art des Bauauftrags
 Ausführung
 Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Instandsetzung der Brücke über den Verteilerring Palt, Objekt B37a.06, Landesstraße B37a, km 29,720
 Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Instandsetzung der Brücke über den Verteilerring Palt, Objekt B37a.06
 Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Landesstraße B37a, km 29,720
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST5-BAU-1619/002-2014
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **27.01.2015, 10:30 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.





Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

P.b.b.

Zulassungsnummer: 02Z032051M

Amt der NÖ Landesregierung

Landesamtsdirektion - Pressedienst

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1